



UKRAINE-KRIEG

EINE ANALYSE DER STIMMUNG IN DER BEVÖLKERUNG
AUS DER STUDIENREIHE „SO DENKT ÖSTERREICH“



UNTERSUCHUNGSDESIGN

Studientitel	So denkt Österreich - Mai 2022
Instrument	Standardisierter Fragebogen Dauer: ca. 10 Minuten
Zielgruppe	Österreicher:innen repräsentativ im Alter zwischen 18 und 65 Jahren (internetaffin)
Methode	CAWI – Computer Assisted Web Interviews
Sample	n = 1.000 Interviews
Schwankungsbreite	± 3 Prozentpunkte (bei n = 1.000)
Untersuchungs-zeitraum	2. bis 3. Mai 2022



STATISTISCHE MERKMALE DER STICHPROBE

	Basis	%
Gesamt	1000	100,0%
Geschlecht		
Männlich	499	49,9%
Weiblich	497	49,7%
Divers	4	,4%
Alter		
18-29 Jahre	238	23,8%
30-39 Jahre	215	21,5%
40-49 Jahre	217	21,7%
50-65 Jahre	330	33,0%
Bundesland		
Burgenland	33	3,3%
Wien	226	22,6%
Niederösterreich	186	18,6%
Oberösterreich	165	16,5%
Steiermark	140	14,0%
Kärnten	64	6,4%
Tirol	85	8,5%
Salzburg	59	5,9%
Vorarlberg	42	4,2%

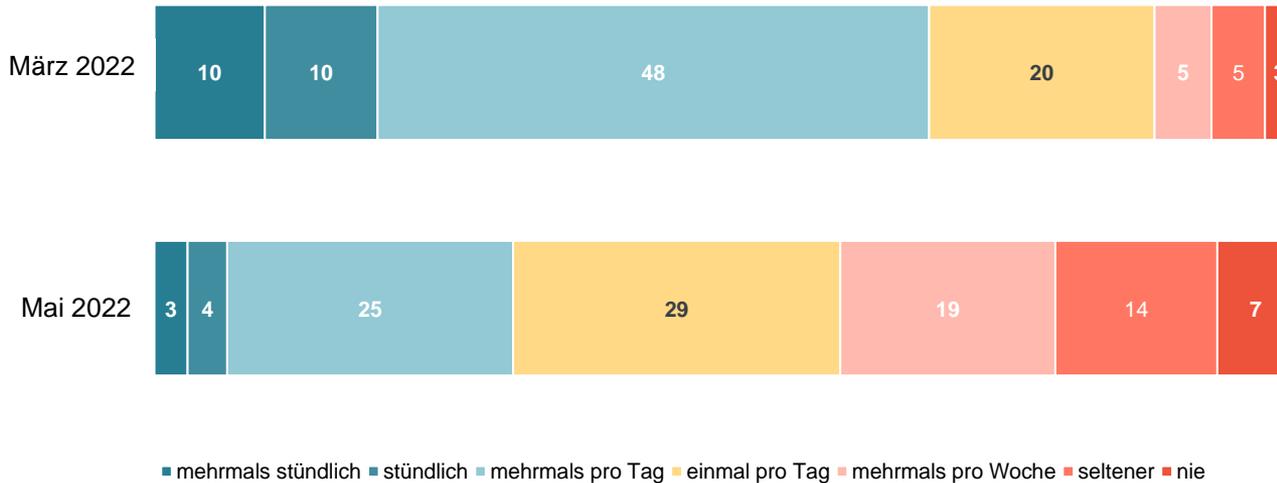
	Basis	%
Gebiet		
städtisch	538	53,8%
ländlich	462	46,2%
Schulbildung		
Pflichtschule	77	7,7%
Berufs-, Fachschule, mittlere Lehranstalt	415	41,5%
Matura	284	28,4%
Abgeschlossene Hochschule, Universität, Fachhochschule	219	21,9%
Andere	5	,5%

INFORMATION ZU AKTUELLEN ENTWICKLUNGEN



Frage 1: „Wie häufig informieren Sie sich über die aktuellen Entwicklungen zum Krieg in der Ukraine?“

Angaben in %, n = 1000

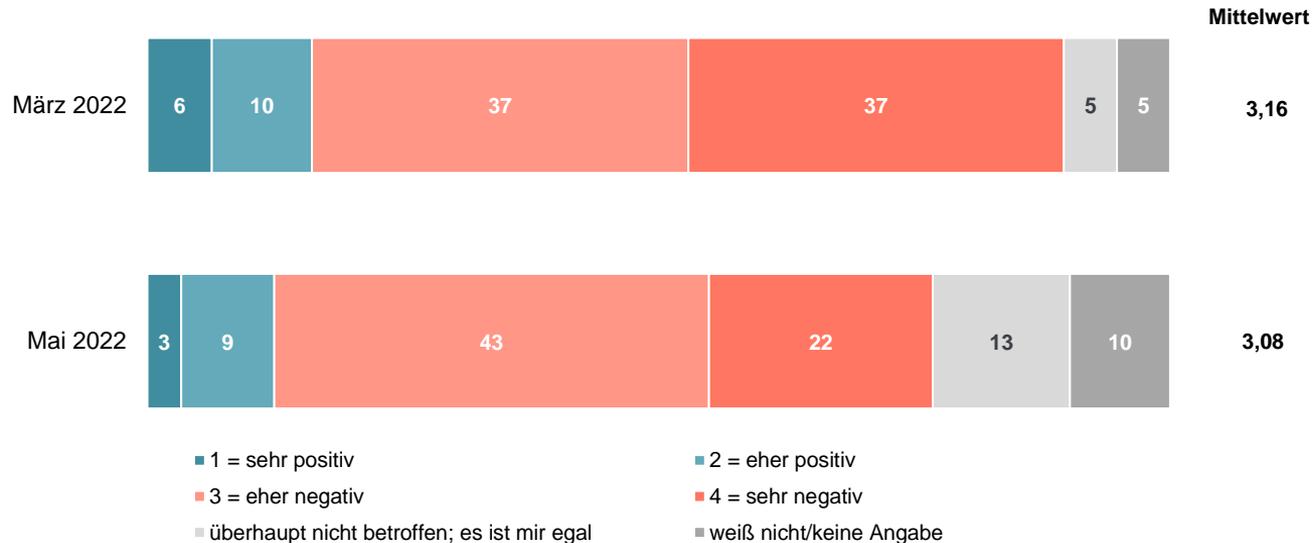


EMOTIONALE BETROFFENHEIT



Frage 2: „Wie sind Sie von den aktuellen Nachrichten, Informationen, Entwicklungen und/oder Maßnahmen persönlich emotional betroffen?“

Angaben in %, n = 1000

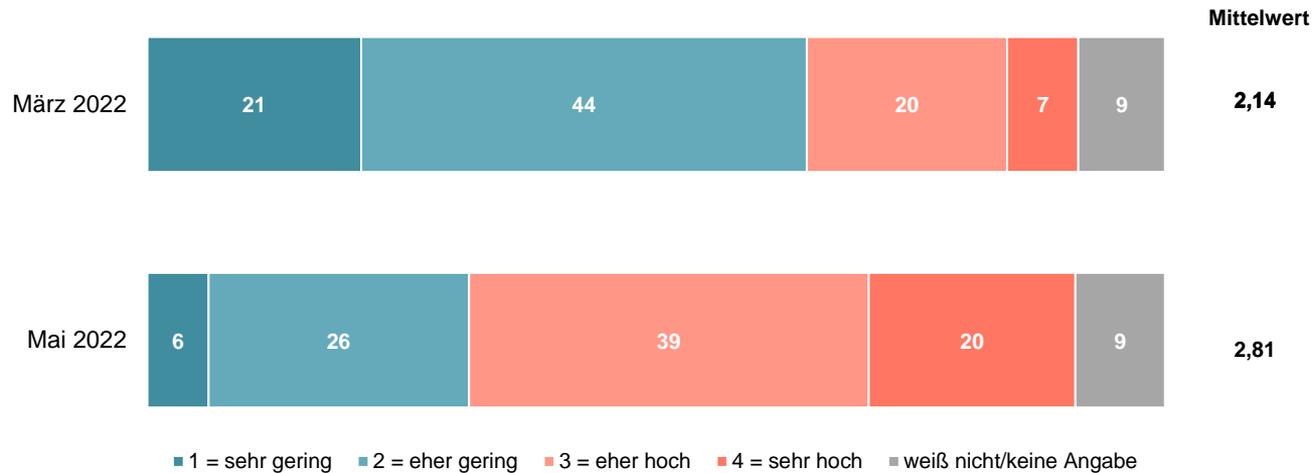


GEFÄHRDUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION



Frage 3: „Wie hoch schätzen Sie das Risiko der Gefährdung Ihrer derzeitigen wirtschaftlichen Situation durch den Ukraine-Krieg ein?“

Angaben in %, n = 1000

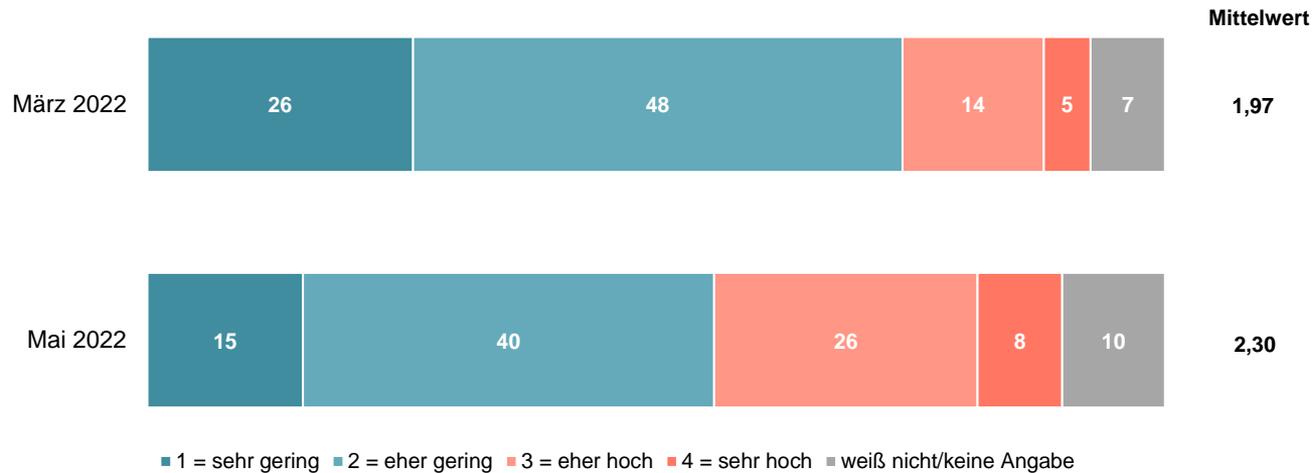


GEFÄHRDUNG DER PERSÖNLICHEN SICHERHEIT



Frage 4: „Wie hoch schätzen Sie das Risiko der Gefährdung Ihrer persönlichen Sicherheit bzw. Ihres Lebens ein?“

Angaben in %, n = 1000

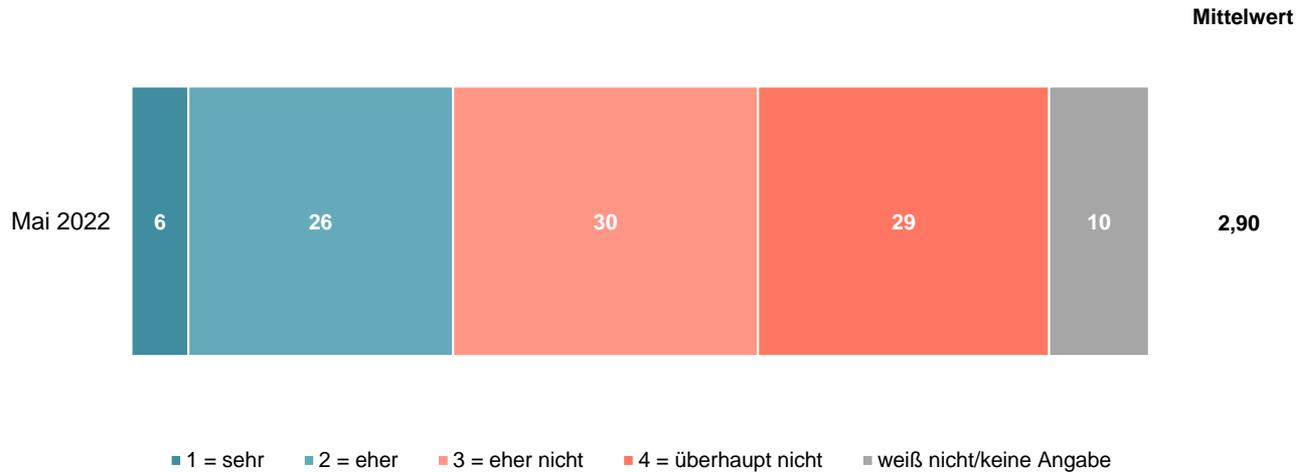


VERTRAUEN IN DIE BUNDESREGIERUNG



Frage 5: „Wie sehr vertrauen Sie der Bundesregierung, die richtigen Maßnahmen in der Ukraine-Krise zu setzen?“

Angaben in %, n = 1000

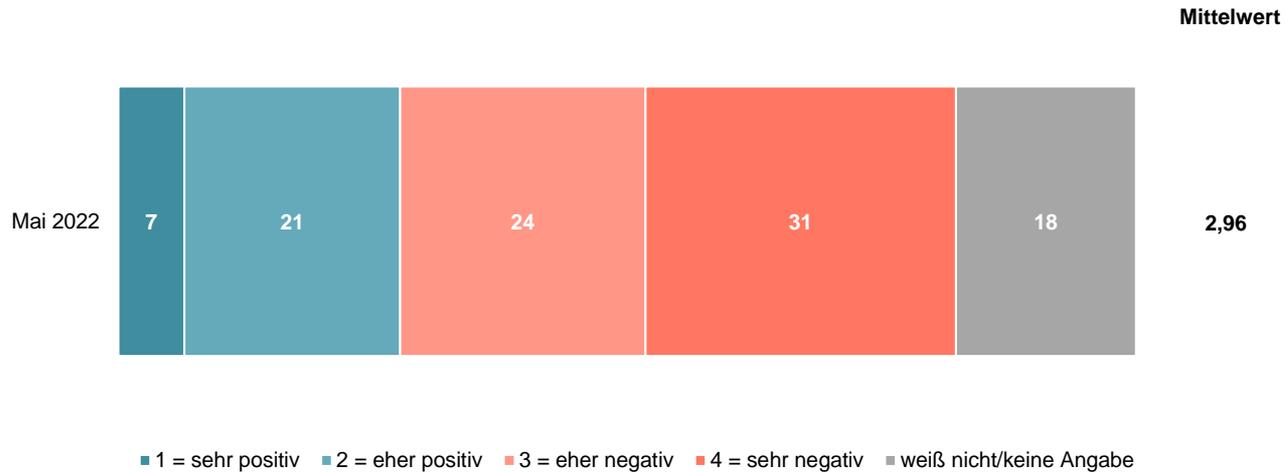


BESUCH VON NEHAMMER BEI PUTIN



Frage 10: „Bundeskanzler Karl Nehammer besuchte kürzlich den russischen Präsidenten Vladimir Putin in Moskau. Wie bewerten Sie den Besuch?“

Angaben in %, n = 1000

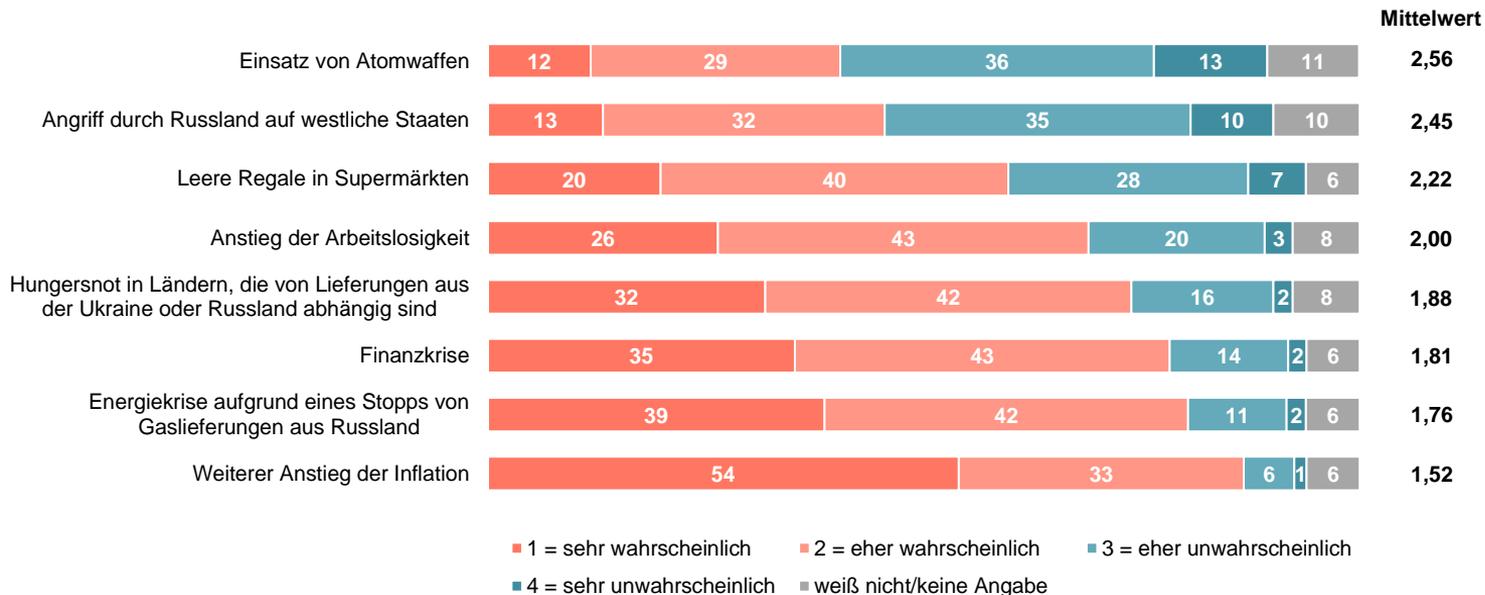


RISIKEN DURCH UKRAINEKRIEG



Frage 6: „Wie wahrscheinlich schätzen Sie die folgenden Risiken aufgrund des Krieges in der Ukraine ein?“

Angaben in %, n = 1000



WAFFENLIEFERUNGEN AN DIE UKRAINE



Frage 7: „Wie bewerten Sie die Waffenlieferungen des Westens an die Ukraine?“

Angaben in %, n = 1000

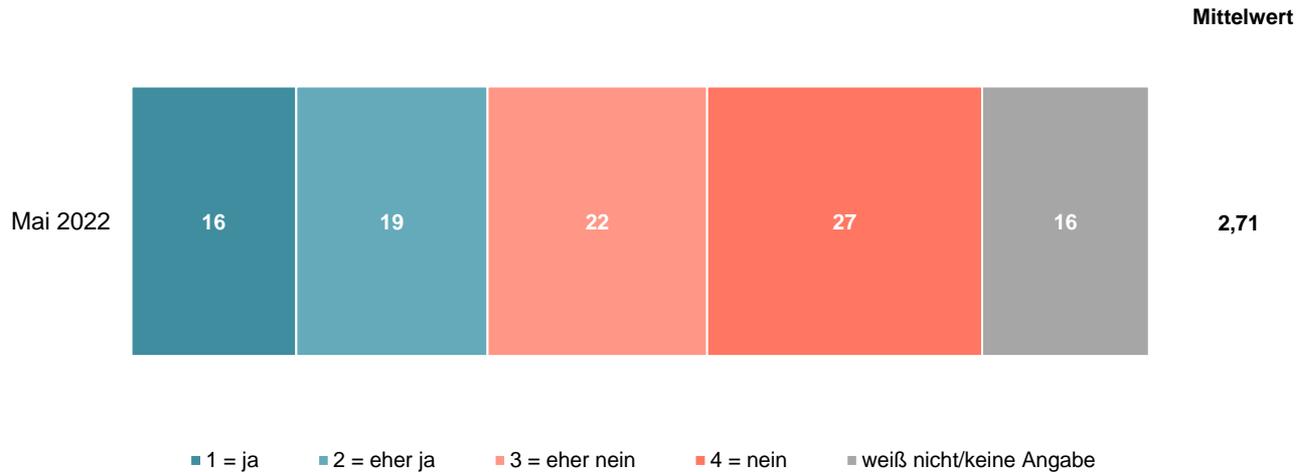


WAFFENLIEFERUNGEN AN DIE UKRAINE



Frage 8: „Sollen diese Waffenlieferungen trotz der fortlaufenden Drohungen seitens Russland weiterhin stattfinden?“

Angaben in %, n = 1000

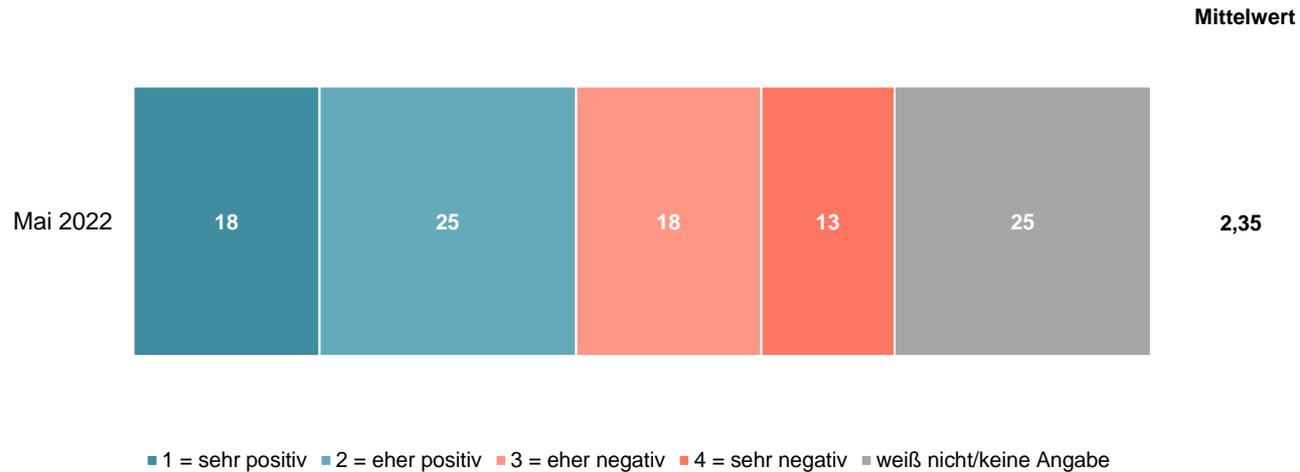


NATO-BEITRITT VON FINNLAND UND SCHWEDEN



Frage 9: „Wie bewerten Sie den potentiellen NATO-Beitritt von Finnland und Schweden?“

Angaben in %, n = 1000

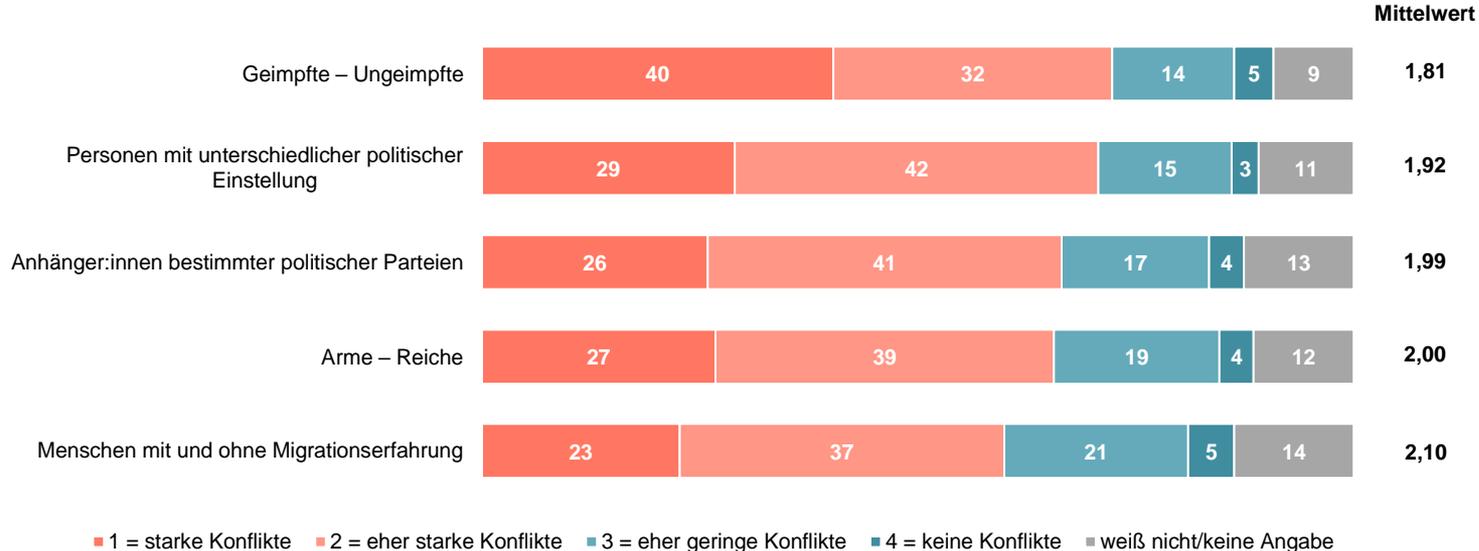


KONFLIKTE UND SPANNUNGEN IN DER GESELLSCHAFT



Frage 11: „Wie stark nehmen Sie Veränderungen, Konflikte bzw. Spannungen oder Polarisierungen in den folgenden Gruppen wahr?“

Angaben in %, n = 1000

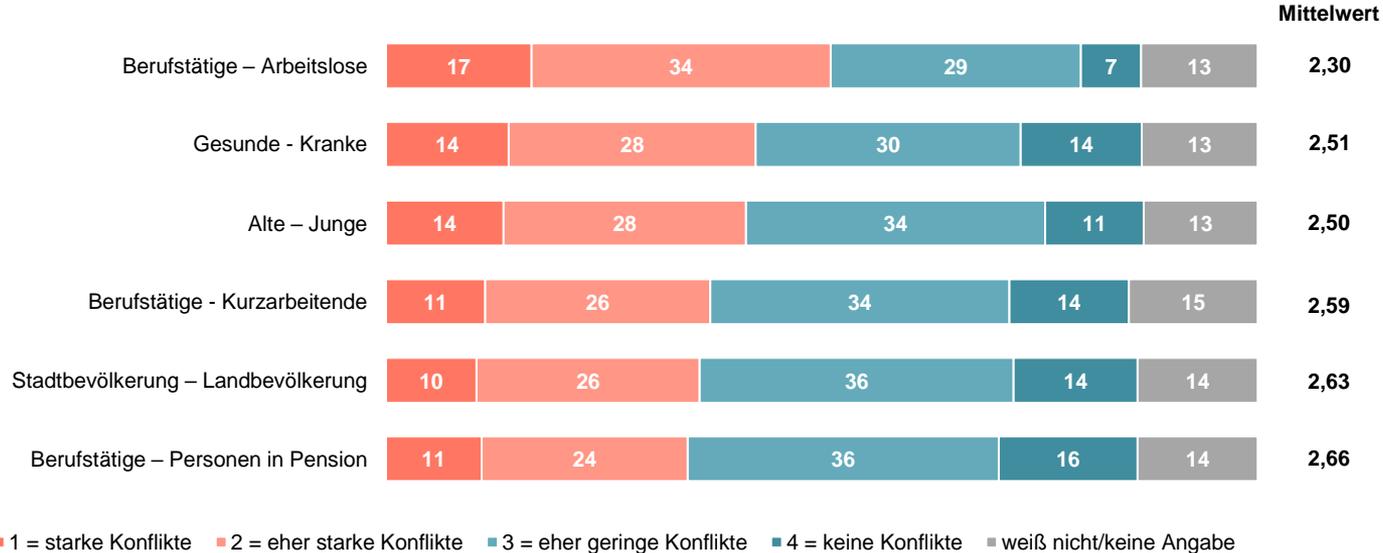


KONFLIKTE UND SPANNUNGEN IN DER GESELLSCHAFT (2)



Frage 12: „Wie stark nehmen Sie Veränderungen, Konflikte bzw. Spannungen oder Polarisierungen in den folgenden Gruppen wahr?“

Angaben in %, n = 1000





Dr. Dieter Scharitzer

+43 664 358 23 58

dieter.scharitzer@tqs.at



Mag. Angelika Sonnek

+ 43 676 420 42 21

angelika.sonnek@tqs.at

